



Traditioneller Recurvebogen (TRB) – IFAA Reglement 2021-2022

- a. Ein aus Holz gefertigter Recurvebogen, entweder in einem Stück oder zerlegbar in zwei oder mehr Teile.
- b. Das Griffstück des Bogens besteht hauptsächlich aus Holz, das mit Glasfaser- oder Carbonfaser-verstärktem Kunststoff oder ähnlichem Material verleimt sein kann.
- c. Die Wurfarme bestehen aus einem Holzkern, der außen mit Glasfaser oder Carbonfaser oder ähnlichem laminiert sein kann.
- d. Der Pfeil kann auf ein Pfeilbett oder auf die Hand aufgelegt werden. Das Pfeilbett kann als Schutz gegen Abnutzung ein dünnes Stück Leder oder Filz (am Griffstück) und ein Stück Filz o.dgl. als Pfeilauflage aufweisen.
- e. Das Griffstück muss frei sein von Markierungen oder Flecken, welche zum Zielen verwendet werden könnten.
- f. Zusatzeinrichtungen zum Zwecke der Stabilisierung, Nivellierung, Verminderung der Zugstärke, des Zielens und der Auszugkontrolle sind nicht erlaubt.
- g. Eine Pfeilauflage, einstellbar oder nicht, ist nicht zulässig.
- h. Es ist der mediterrane Abschuss vorgeschrieben. Ein Fingerschutz oder ein Handschuh ist erlaubt.
- i. „Face walking“ ist nicht erlaubt.
- j. Es ist nur ein (1) Nockpunkt an der Sehne erlaubt, welcher durch ein oder zwei Nockpunktringe markiert sein kann. Kugelnocken sind erlaubt.
- k. Die Pfeile können aus beliebigem Material sein, befiedert mit Naturfedern und ähnlich bzgl. Material, Länge, Gewicht, Spine, Dicke und Nocken. Die Farbe und abnutzungsbedingte Unterschiede sind unerheblich.
- l. Wurfarmdämpfer, Sehnengeräuschkämpfer und „brush buttons“ sind zulässig, sofern sie mindestens 30,5 cm Abstand vom Nockpunkt haben.
- m. Zugelassen ist ein Bogenköcher, der am Bogen gegenüber dem Schussfenster so angebracht ist, dass kein Teil davon im Schussfenster zu sehen ist. In diesem Falle dürfen während des Wettkampfs ausschließlich Pfeile aus dem Bogenköcher verwendet werden.

